

# EINBLICK

1. Ausgabe 2023

Hauszeitung vom Caritas-Verein Altenoythe e.V.

## Neues aus der Begleiteten Elternschaft

S. 9-10



## Abschlussfeier für Teilnehmende von „Arbeit Anders“

S. 17



## Wohnheim Raphael besucht Weihnachtsmarkt

S. 26



Caritas-Verein  
Altenoythe e.V.

Unser Jahr 2022  
Ein kleiner Rückblick  
mit Zahlen, Daten und  
Ausblick auf das Jahr 2023

Seiten 2 – 8

Einfach Mensch sein. 

Caritas-Verein Altenoythe e.V.

# Inhalt

Inhaltsverzeichnis   Impressum	2
Vorwort des Vorstands	2 – 3
Stilles Gedenken	3
Rückblick 2022	4 – 7
Dienstjubilare 2022	8

## Kindliche Betreuung + Entwicklung

Begleitete Elternschaft	9 – 10
KITA für ALLE – Altenoythe	11
KITA für ALLE – Lastrup	12
KITA für ALLE – Cloppenburg	13
KITA für ALLE – Friesoythe	14

## Schulische und berufliche Bildung

Sophie-Scholl-Schule	15 – 16
Berufliche Bildung	17

## Arbeit + Produktion

Soziale Arbeitsstätte Altenoythe	18 – 20
Caritas-Werkstatt Cloppenburg	21 – 23
Werkstatt CALO	24
Fachdienst Jobwärts	24

## Wohnen

Ambulante Wohnassistenz	25
Wohnen Nord	26 – 27
Wohnen Süd	28 – 30
Projekt „Mitten:drin!“	31

## Offene Dienste und Therapien

Familientlastender Dienst (FED)	32
Praxisgemeinschaft im KPZ Friesoythe	32
Kontaktstelle „Salon Werner“	33
Gesundheitliche Vorsorgeplanung (GVP)	34
Koordinationsstelle Ehrenamt	35
Seelsorge	36
Gelingende Kommunikation	37
Geschäftsstelle	38
MAV	39

## EINBLICK

ist eine viermal jährlich erscheinende Hauszeitung vom Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Herausgeber:  
Caritas-Verein Altenoythe e.V.  
Kellerdamm 7, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 / 92 51 0  
Fax: 04491 / 92 51 25  
info@caritas-altenoythe.de

Vorstand: Stefan Sukop und Andreas Wieborg  
Amtsgericht Oldenburg, VR 150092  
Steuernummer: 56/270/52208  
USt-IdNr.: DE117109295

www.caritas-altenoythe.de

Hinweis:  
Sie möchten den Einblick nicht mehr erhalten?  
Dann bestellen Sie diesen einfach per E-Mail an  
einblick@caritas-altenoythe.de ab.



# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
Liebe Freunde des Caritas-Vereins Altenoythe,

hinter uns liegt ein ereignisreiches, forderndes und so gesehen ausgesprochen spannendes Jahr 2022. Die Coronakrise und ab Februar dann auch der russische Angriffskrieg mit seinen Folgen haben uns massiv gefordert und in Atem gehalten. In den Medien haben sich neben den Begrifflichkeiten des Corona-Sprachgebrauchs dann in der Konsequenz die Themen Lieferengpässe, Heizkostenzuschuss, Gaspreisbremse und Strompreisdeckel, Inflation, Flüchtlingsströme, Notunterkünfte, Zeitenwende und dergleichen mehr gesetzt und breitgemacht. Allein durch diese Begrifflichkeiten wird schon deutlich, dass global gesehen das Jahr 2022 vermutlich den wenigsten von uns als positives Jahr in Erinnerung bleiben wird, sondern vielmehr als Jahr, durch das wir eher in der Bewältigung der Krisen getrieben worden sind. Nichtsdestotrotz haben wir im Jahresverlauf auch viele positive Begegnungen und Ereignisse, wie Einrichtungseröffnungen, Richtfeste und Projektstarts, feiern können. Eine entsprechende Zusammenfassung des Jahres 2022 finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

## Rahmenbedingungen

Diese Gesamtlage hat auch bei den Protagonisten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene massiv Ressourcen, sowohl personell als auch finanziell, gebunden, was uns wiederum bei der Weiterentwicklung der Angebote auf all diesen Ebenen massiv eingeschränkt hat. Positiv zu sehen ist, dass wir uns im CVA bereits lange auf den Weg gemacht haben, die Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bestmöglich umzusetzen und bereits sehr weit ausdifferenzierte Angebote an den Start gebracht haben. Nun gilt es, die Politik und öffentliche Verwaltung dazu einzuladen und dafür zu gewinnen, die mit der Verkündung des BTHG grundlegende Erwartungshaltung der Leistungsberechtigten auf verbesserte Teil-

habe in allen neun Lebensbereichen nach ICF einzulösen und vom Mantra der „BTHG-Rendite“ abzulassen. Auch wenn verständlicherweise auf allen Ebenen die Prioritäten und der Einsatz der Ressourcen zur Bewältigung der Krisen massiv umgesteuert wurden, gilt es nun, die Fäden wieder aufzunehmen, den Landesrahmenvertrag mit den anhängigen Leistungs- und Entgeltvereinbarungen so auszugestalten, dass die Idee des BTHG auch in der Umsetzung wiedererkennbar wird.

Die Basis in der Arbeitsstruktur ist hierfür gelegt, nun müssen entsprechende Ergebnisse erzielt werden. Neben den bereits erwähnten Grundlagen gibt es auch hinreichend andere Veränderungen, die die endgültige Rückkehr zur neuen Normalität und die Wiederaufnahme der inhaltlichen Ausgestaltung zulassen und uns hoffnungsvoll in das Jahr 2023 sehen und hineingehen lässt. Mechanismen für die Ermöglichung sachgerechter Tarifabschlüsse und erfolgreicher Bekämpfung der Inflation sind grundgelegt und eingeführt, so dass die öffentlichen finanziellen Ressourcen hoffentlich bald wieder Raum geben, um den Weg aus den auch für die Leitungserbringer der Eingliederungshilfe wirtschaftlich stark fordernden Zeiten hinauszufinden. Die Menschen mit Beeinträchtigung dürfen nicht die Verlierer des Verteilungskampfes um die verbleibenden Mittel werden, dafür gilt es einzutreten und das Bestmögliche daraus zu machen.

## Inhaltliche Weiterentwicklung

Von den ca. 7,8 Millionen Menschen mit Behinderung in Deutschland unterstützen wir eine Gruppe von Menschen mit Beeinträchtigung, aktuell 1.969 Leistungsempfänger (vgl. Seite 4), der die Selbstvertretung und Durchsetzung ihrer Rechte schwerfällt. Damit stellen wir uns der Verantwortung, neben der Leistungserbringung auch die gesellschaftliche und soziale Entwicklung für Menschen mit Behinderung positiv mitzugestalten.

Eine große Herausforderung, der wir uns gesellschaftlich annehmen müssen, ist, wie Teilhabe allen Menschen ermöglicht werden kann. Neben der partizipativen Feststellung der Teilhabebedarfe geht es für uns vor allem darum, wie wir als CVA mit effizientem aber notwendigem Ressourcen- und Personaleinsatz die Menschen mit Behinderung unterstützen, ihre Teilhabe selbst zu organisieren. Essenziell hierfür ist eine erfolgreiche Kommunikation mit und für diesen Personenkreis. Seit einigen Jahren arbeiten wir projektbezogen an diesem Thema. Gelingende Kommunikation ist Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und bedarf entsprechender Ressourcen.

Zwei wesentliche Fragestellungen werden wir zudem gemeinsam beantworten müssen: Wie gelingt es uns, die Möglichkeiten von Digitalisierung für unsere Prozesse und unsere tägliche Arbeit mit unseren Nutzern umzusetzen und wie befähigen wir unsere Kolleg\*innen, ihre Kapazitäten und Kompetenzen einbringen zu können. In diesem Zusammenhang ist es für uns alle relevant, den (Fach-)Kräften sowie helfenden Berufen im sozialen Bereich eine sichtbare Wertschätzung und gesellschaftliche Akzeptanz entgegenzubringen und den Abbau von Barrieren in der beruflichen (Aus-)Bildung voranzutreiben.

## Gemeinsames Gestalten

Es gibt somit auf allen Ebenen vieles zu tun, wobei wir insgesamt hoffnungsfroh und voller Tatendrang an die anstehenden Aufgaben im Jahr 2023 gehen und uns auf diverse Möglichkeiten der Gestaltung und Begegnung mit Ihnen und Euch freuen!

Stefan Sukop

Andreas Wieborg



# IN GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

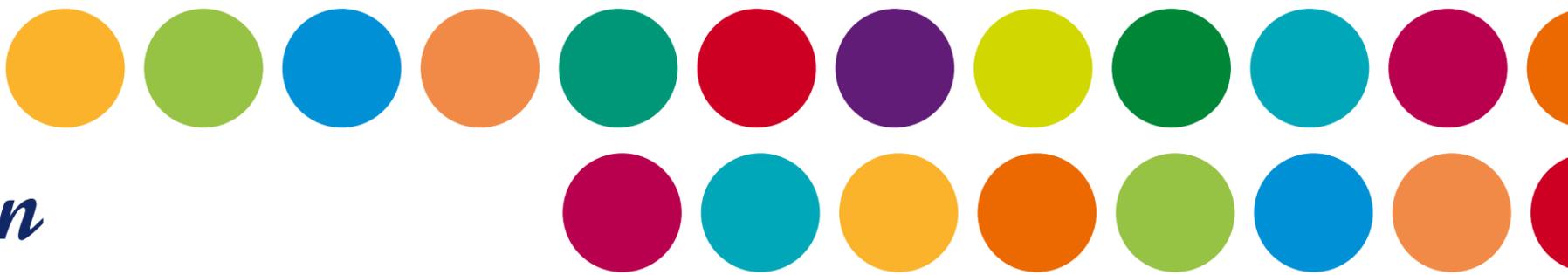
## Betreute, Beschäftigte, Bewohner\*innen:

- Annegret Sanders (07.03.2022)
- Ludger Schumacher (12.04.2022)
- Mathias Göwert (23.04.2022)
- Josef Hagen (04.07.2022)
- Josef Eilers (30.07.2022)
- Susanne Brockhage (09.08.2022)
- Ludger Göken (16.08.2022)
- Marco Pekeler (23.08.2022)
- Bernd Willms (23.08.2022)
- Andreas Winkler (22.10.2022)
- Thomas Weddehage (16.12.2022)

## Mitarbeiter\*innen:

- Matthis Westerkamp (06.03.2022)
- Katharina Husmann (12.04.2022)
- Bianca Meyer (22.08.2022)

# Unser Jahr 2022 in Zahlen



Einrichtungen  
**56**



Renteneintritte  
**16**



Endgeräte  
(PC, Laptop, Smartphone,  
Tablets, Mebis ...)  
im Verein  
**977**



Aufruf von QM-Dokumenten  
**22.700**  
  
Am häufigsten  
aufgerufenes Dokument  
**449**



Standorte  
**42**



Helfer\*innen,  
Ehrenamtliche  
**351**



Nutzung von Microsoft TEAMS:  
Teams-Nachrichten  
**32.000**  
  
direkte Anrufe über Teams  
**1.170**



Durchgeführte  
Corona-POC-Tests  
(Schnelltests)  
**92.500**



Leistungsempfänger\*innen  
**1.969**



Teilnehmende Mitarbeitende  
an Fortbildungen  
zur Gewaltprävention  
**387**



Meetings  
**1.650**



Presseerwähnungen  
**78**



Leistungen  
**3.170**



Tickets an Abteilungen  
der Geschäftsstelle  
**6.607**



Audio-Minuten  
**238.000**



Beiträge auf  
Instagram/Facebook  
**jeweils 135**



Mitarbeitende  
**924**

179 Mitarbeiter  
745 Mitarbeiterinnen



Geführte Telefonate über Wildix  
im Caritas-Verein Altenoythe  
**230.000**



Video-Minuten  
**226.000**



Follower Facebook  
**1.889**



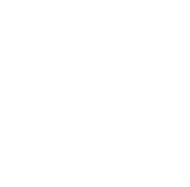
Durchschnittsalter  
der Mitarbeitenden  
**43 Jahre**



Eingegangene  
Rechnungen  
**13.635**



Verwendete  
Geschäftsbriefbögen (Blatt)  
**25.000**



Follower Instagram  
**1.106**

# Ereignisse im Jahr 2022

## Januar 2022

Die „KITA für ALLE – Lastrup“ erhält im Januar eine Spende von Kolpingfamilie Cappel.



## März 2022

Am 02.03.2022 wurde in der Werkstatt Cloppenburg und in der Runge-Halle Karneval gefeiert. Zur Stärkung gab es leckere Donuts für alle!



## Mai 2022

Anfang Mai veranstaltet der Caritas-Verein Altenoythe e.V. einen Fachtag zum Thema „Mediengewalt und Internet-Chatroom als Tatort“ im Cloppenburg Hotel Taphorn mit Referentin Prof. Dr. Sabine Schiffer.



## Juli 2022

Am 01.04.2022 feierte die LMG ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Festlichkeiten zu diesem besonderen Anlass wurden am 01.07.2022 mit rund 100 Gästen nachgeholt.

Nach 13 Monaten findet die Wanderausstellung „Meine Stimme für Inklusion“ im Kreishaus Cloppenburg ihren Abschluss.



## September 2022

Im Juni startet der Betrieb der neuen Kontaktstelle „Salon Werner“ mitten in Friesoythe für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Problemen. Am 02.09.2022 findet die offizielle Eröffnung statt.

Am 09.09.2022 wird das Richtfest für den Neubau der „Kita für ALLE – Bösel“ und Kompetenzzentrum an der Straße Neuland in Bösel gefeiert.

Seit Ende September bietet der Caritas-Verein Altenoythe als Projektpartner von Kidstime Deutschland e.V. im Meyer-Hof in Cloppenburg Kidstime Workshops für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder an.



## Dezember 2022

Über 30 Jahre lang war das inklusive Caritas-Orchester mit insgesamt über 750 Auftritten eine feste Größe auf den hiesigen Bühnen. Sie traten unter anderem bei Gottesdiensten, Festen und privaten Feiern, wie Goldene Hochzeiten, auf und überzeugten ihr Publikum mit einem breiten Repertoire. In den vergangenen Jahren setzten sich einige langjährige Mitglieder zur Ruhe. Im Rahmen einer offiziellen Verabschiedung bedankte sich Ende Dezember der Vorstand des Caritas-Vereins Altenoythe bei allen scheidenden und weiterhin aktiven Mitgliedern für ihr Engagement über all die Jahre.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12



## Februar 2022

Am 24.02.2022 wurde die Ehrenamtsfeier, die 2021 coronabedingt ausgefallen war, nachgeholt.

## April 2022

Im April findet die dreitägige Prüfer-Schulung „Leichte Sprache“ statt, in der sich acht Beschäftigte im Rahmen des Projekts „Gelingende Kommunikation“ zum Prüfer bzw. zur Prüferin für Leichte Sprache ausbilden lassen.



## Juni 2022

Am 17.06.2022 wurde die Einweihung der „KITA für ALLE – Friesoythe“ und des Kompetenzzentrums an der Willohstraße 21 – 23 zusammen mit geladenen Gästen, Kindern, Elternvertretern und Mitarbeitern bei bestem Sommerwetter nachgeholt.



## August 2022

Mitte August eröffnet der Caritas-Verein Altenoythe die Kindertagesstätte „Entdeckerland“ an der Messingstraße 15 in Bösel und bietet Platz für 25 Kindergarten- und 15 Krippenkinder.

Die Special Olympics Nationalen Spiele fanden vom 19. bis zum 24.06.2022 in Berlin statt. Insgesamt haben daran 22 Beschäftigte der Sozialen Arbeitsstätte und Schüler\*innen der Sophie-Scholl-Schule erfolgreich teilgenommen.



## Oktober 2022

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Aktionstages „Schichtwechsel“, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung für einen Tag ihren Arbeitsplatz tauschen, trafen sich am 24.10.2022 u.a. die Teilnehmer der Aktion, die Mitarbeiter von „Jobwärts“, Vorstand Andreas Wieborg und Silvia Breher, Mitglied des Deutschen Bundestages, zur Ergebnisbesprechung des Aktionstages.



## November 2022

Nach umfangreicher Restauration wurde die Holzstele auf dem Gelände des Meyer-Hofs Cloppenburg wieder aufgestellt und am 03.11.2022 von Kaplan Dr. Lars Schlarmann von der kath. Kirchengemeinde St. Andreas feierlich eingeseget.

Der 7. Friesoyther Inklusionslauf, an dem 1.100 Läufer teilnahmen, fand im Juni 2022 statt. Mit rund 11.300 Euro der beim Lauf eingeworbenen Spendengelder wurde die Stiftung Caritas-Verein Altenoythe bedacht. Am 18.11.2022 bedankte sich Andreas Wieborg, Geschäftsführer der Stiftung, bei den Schülerinnen und Schülern des Organisationsteams und der BBS Friesoythe.



# Die Jubilare des Jahres 2022

## Jubiläen der Beschäftigten

<b>45 Jahre</b> Bernhard Ording Maria Büttner	<b>30 Jahre</b> Andreas von Varel Jutta Walthelm Stephan Schoß Dunja Hesse Martina Brüwer Heike Schnieders Doris Voßmann Paul-Bernhard Anneken Albert Ostermann	<b>20 Jahre</b> Boris Eckert Burkhard Hering Anke Weidner Wilhelm Winter Gerold Broers Thorsten Thesken Nancy Kessel Christina Knuck Jörn Koopmeiners Michaela Meyer Waldemar Mielke Sandra Belling Jens Peters Sven Dost Sylvia Göttke Daniel Lanfermann Bernd Schütte Benjamin Specken Andrea Müller Hubert Beken Irmgard Schnieders Johann Siemens	<b>15 Jahre</b> Guido Kläne-Menke Robert Drees Anke Horn Christina Neumann Karl-Heinz Gerdes Nico Walzak Reinhard Knelangen Birgit Rosengart Hayat Burunacik Lena Alterbaum Corinna Hayen Sabrina Hillmer Jan Hogeback Johannes Hülsman Sergej Jakubowski Jenny Köhler Jens Leisner Danny Marx Thorsten Preuth Sneschana Schmidt Ljudmila Schneider Jens Schröder Dirk Knappert	<b>10 Jahre</b> Patrick Hermes Nicole Kaiser Felix Witten Jessica Rippen Tatjana Oschogow Dieter Schwarte Sarah Bittner Tim Daniel Buttgerit Anna Framme Sarah Hagedorn Heike Jasper Christian Kojevnikov Martina Lohrey Maic Milert Alina Ogar Stephanie Robbers David Tide Anna-Carina Weingärtner Alexander Würz
---	--	---	--	--

## Jubiläen der Mitarbeiter

<b>40 Jahre</b> Christa Hachmöller	Jutta Burke Andrea Gehlenborg Ute Böttcher Tanja Konitzer-Last	<b>20 Jahre</b> Rita Berssen Natalja Karlin Irina Schmidke Petra Löwer Sandra Woloschin Ingrid Oltmann Silke Ording Elke Witten Alla Ermin Gabriele Jankowai Svetlana Martinovski Regina Krienke Friedhelm König Monika Renschen Alfred Kohn Elisabeth Emken Melanie Marks Dagmar Lügán Rainer Moorbrink Gudrun Spalthoff	<b>15 Jahre</b> Josef Greten Britta Lorenz Lena Jeske Elisabeth Klawon Gisela Seppel Galina Genschel Egon Landwehr Paul Kühling Marlies Jöring Marina Michaelis Thomas Niehüser Doris Brundiers Bianca Meyer Anna Hamburg Monika Glende Dorothee Bohmann Barbara Frontzak-Willems Ingrid Krüger Anneliese Moormann Tanja Zielinski Helena Richter Jutta Pundt Petra Stammermann	<b>10 Jahre</b> Tanja Käselau Elisabeth Stoff Katja Veer Olga Wunder Jan Lübbers Natalia Bem Silke Rudloff Helena Themann Christiane Jansen Dirk Schulte Rika Mölle Krystyna Hartung Josefa Tabak Elfriede Gerdes Anna Welna Georg Koop Ramona Rolfes
---------------------------------------	---	---	--	--

*Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!*

Die Sortierung entspricht der Reihenfolge der Dienstjubiläen.

# Begleitete Elternschaft „Lichtblick“



Am 01.10.2010 wurde die BEB im Gesundheitszentrum in Barßel eröffnet. Mittlerweile sind wir elf Mitarbeiter und betreuen derzeit sieben Mütter sowie einen Vater und ihre acht Kinder.

Zu den Hauptaufgaben der Einrichtung gehören die fehlenden Kenntnisse und persönlichen Kompetenzen der Bewohner im Bereich der Pflege, Versorgung und Erziehung ihrer Kinder zu erweitern sowie sie dabei zu unterstützen, ihre berufliche oder schulische Laufbahn fortzuführen bzw. zu beginnen. Ziel ist, dass sie später ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben mit ihrem Kind führen können. Unser Schwerpunkt liegt in der bindungsorientierten Arbeit, um eine sichere Mutter- bzw. Vater-Kind-Bindung aufzubauen. Denn diese ist Grundvoraussetzung, damit ein Kind ein Urvertrauen entwickelt und sich somit gesund entwickeln kann, so dass Traumata, Bindungsstörungen, psychische Auffälligkeiten nicht über Generationen weitergegeben werden.



## Das war unser Jahr 2022



*Jede Woche erhalten die Kinder in der BEB ein individuelles Sprachangebot von unserer Fachkraft für frühkindliche Sprachentwicklung und Sprachförderung.*



*Einwöchiger Urlaub mit der gesamten Wohngruppe in Schloss Dankern*





# Advent in der KITA für ALLE - Altenoythe

Schon Tage vor dem 1. Dezember beginnt auch in der KITA für ALLE die schönste und magischste Zeit im ganzen Jahr: Endlich ist der Advent da! In jeder Gruppe gibt es einen Adventskalender, der mit geheimnisvollen Päckchen, Tüten oder Säckchen versehen ist.

ihre Hausschuhe und Stoppersocken suchen, die hingen im Tannenbaum, an den Türklin-ken oder lagen in den Spielkisten. An einem anderen Morgen stand eine Dose mit vielen bunten Wichteln, die Winnie gebacken hatte, auf dem Schrank. Leider waren in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit auch viele Kinder und Erwachsene krank. Winnie hat uns Minitaschentücher geschenkt, aber da passt keine Kindernase rein, haben wir festgestellt. Wichtel können viel und auch große Dinge, aber sie müssen winzig klein sein, denn in Winnies Stiefel passte nicht mal der kleinste Nikolaus hinein. Wie überall zu Weihnachten gab es auch in den Gruppen Mandarinen, Spekulatius und Nüsse. Einige Kinder haben es sich zum Ritual gemacht, jeden Morgen nach dem Frühstück Erdnüsse für alle zu knacken. Endlich durften dieses Jahr auch wieder die Tannenbäume in den Banken geschmückt werden und sogar eine Weihnachtsfeier mit den Eltern konnte stattfinden. Bei kalten Minustemperaturen wurde im Innenhof der Kita gesungen, eine Wichtelgeschichte vorgespielt und anschließend ein großer Tannenbaum geschmückt. Hierfür brachte jede Familie Baumschmuck oder Gebasteltes mit, das gemeinsam aufgehängt wurde. Auch an den darauffolgenden Tagen haben die Kinder noch stolz gezeigt, womit sie die Tanne geschmückt haben. Endlich, nach den vielen aufregenden Tagen kam der 22.12. und somit der letzte Kindergarten tag in diesem Jahr. Mit lieben Wünschen und den Geschenken gerüstet ging es dann in die heißersehnten Weihnachtsferien.

- A** – Advent heißt warten auf Gottes Sohn
- D** – Dunkelheit und Kerzenlicht
- V** – Viele Geheimnisse
- E** – Engel
- N** – Nikolausabend
- T** – Tannenbaum schmücken



Was ist da wohl drin? Dann darf auch der grüne Kranz mit Kerzen nicht fehlen? Warum sind das nur vier und wann zünden wir die an? Im Morgenkreis singen wir Nikolauslieder und üben sogar mit Trompetenklänge für die Weihnachtsfeier. Am Tag vor Nikolaus werden die Stiefel geputzt und auf die Fensterbank gestellt. Ob der Nikolaus auch in den Kindergarten kommt? Am Maltisch werden täglich neue Wunschzettel geklebt und gebastelt, ob der Weihnachtsmann da noch einen Überblick behält? In der Abenteuerbande hat jedes Kind einen weihnachtlich verpackten Schuhkarton, in dem alle gebastelten und mit Liebe geklebten Geschenke aufbewahrt werden. Am letzten Tag kommt eine

Schleife um die Weihnachtstüte und jedes Kind kann zu Hause entscheiden, wer welches Geschenk bekommt. Auch in den anderen Gruppen werden Lichterflaschen, Teller oder Weihnachtskugeln gebastelt und schön eingepackt. In jedem der drei Kitahäuser leuchtet der Tannenbaum und einiges an Lichterketten in den Fenstern. Dieses gefällt nicht nur den Kindern besonders morgens, wenn sie kommen und es noch dunkel ist.

In der Integrationsgruppe war pünktlich zum Advent wieder ein Weihnachtswichtel eingezogen. Winnie Wichtel sorgte für lustige Streiche oder kleine Überraschungen. An einem Morgen mussten alle Kinder und Erwachsenen



Weihnachten in der BEB und natürlich darf zuvor auch der Besuch des Weihnachtsmarktes nicht fehlen.

Gemeinsames Backen für das wöchentliche Elterncafé.



Spielscheune und Tierpark Thüle sind immer wieder beliebte Ausflugsziele für Klein und Groß.



# Sicherheit im Straßenverkehr

Am Samstag, den 17.09.2022 kam Herr Wach von der Verkehrswacht mit einigen ehrenamtlichen Helferinnen zu uns in die KITA für ALLE – Lastrup.

Zusammen wurden einige Stationen aufgebaut, die unter anderem die Wichtigkeit des Ansnallens im Auto sowie des Tragens eines Helmes beim Fahrradfahren vermittelten. Unter anderem diente hier ein Ei zur kindgerechten Veranschaulichung, „Herr Eggbert“ der Eierkopf.

Viele Familien sind der Einladung gefolgt und haben neben den Aktivitäten an den unter-

schiedlichen Stationen gemeinsam mit ihren Kindern den Polizei-Bulli bestaunen dürfen und bei einer Bratwurst und einem Getränk den Vormittag ausklingen lassen.



## Ran an die Kartoffeln!

Im Oktober hat die Froschgruppe der KITA für ALLE – Lastrup zur Kartoffelernte einen Ausflug zum Hof Götting in Angelbeck unternommen.

Alle Kinder durften unter Aufsicht der Erwachsenen mit auf den großen Kartoffelroder, um zu sehen, wie die Kartoffeln aus dem Boden geholt werden und anschließend über ein Förderband auf einen großen Anhänger gelangen. Im Anschluss wurden natürlich auch ein paar Kartoffeln per Hand geerntet

und jedes Kind durfte sich aus der dicksten Kartoffel einen Kartoffelkönig basteln. Aus den zwei Eimern Kartoffeln, die wir von Familie Götting mitnehmen durften, haben wir im Kindergarten Kartoffelecken, Kartoffelbrei und Eintopf gemacht.

Vielen Dank für diese tolle Aktion!



## Ausflug zum Mollibär Freizeitpark

Am Mittwoch, den 11.01.2023 fuhr die gesamte KITA für ALLE – Lastrup in den Indoorspielplatz „Molli-Bär“ in Molbergen.

Insgesamt waren 62 Kinder und 28 Mitarbeiterinnen unterwegs. Hier konnte dann den gesamten Vormittag wetterunabhängig getobt und gespielt werden. Der Busbetrieb „von Grönheim“ stellte hierfür einen großen 50er Bus und holte alle Kinder ab. Nach einem leckeren Mittagessen mit Pommes und Chicken Nuggets ging es dann zurück in die KITA. Für die Kinder war dieser Ausflug ein ganz besonders toller KITA-Tag, den wir dank Spendengeldern finanzieren konnten.



## Wichtelzauber in der Hamstergruppe



Im November 2022 entschieden wir uns gemeinsam mit den Kindern dafür, dass ein Wichtel bei uns Einzug halten solle.

Deshalb stellten wir ein Licht vor die Tür in der Hoffnung, der Wichtel würde sich angezogen fühlen und der Einladung folgen. Es klappte. Am nächsten Tag fanden wir eine Wichtelbaustelle vor und der Einzug ließ nicht lange auf sich warten. Wir waren alle ganz aufgeregt.

Er errichtete, natürlich immer in unserer Abwesenheit (ansonsten würde er seine Zauberkräfte verlieren, wenn er sich uns zeigen würde, was er uns bereits in einem Brief erklärt hatte), sein Häuschen in einem unserer Schränke mit einer niedlichen Wichteltür. Und dann ging die aufregende Zeit erst richtig los: Lasse, unser Wichtel, stellte sich uns mit Briefen vor, feierte in

unserer Gruppe eine Einweihungsparty mit den Spielfiguren, trieb allerlei Schabernack, stellte uns Aufgaben, spielte uns auch hier und da Streiche, aber hinterließ auch ganz oft kleine Überraschungen für die Kinder in Form von Zuckerstangen, Popcorn usw.

Es war einfach toll! Jeden Tag begleitete Lasse uns durch die Weihnachtszeit und versüßte und verzauberte uns die Tage bis Weihnachten.

Danke Lasse! ... wir hoffen, du besuchst uns nächstes Jahr wieder!

*Deine Hamstergruppe*



## Theater in der KITA

Am 24.11.2022 gab es eine Theatervorführung bei uns in Cloppenburg.

Wir FSJler (von links nach rechts: Tabea, Adrian, Adelina) haben die Geschichte vom Gruffelo vorgeführt. Dafür haben wir uns einige Wochen vorher getroffen, um die Tiere zu zeichnen, auszuschneiden, auf Stäbe zu montieren und das Theater aufzu-

bauen. Die Kinder haben sich riesig gefreut. Alle sind schon sehr gespannt auf das nächste Theaterstück.

(Anmerkung: Unsere vierte FSJlerin Sultan war an diesem Tag leider krank.)



## Nikolaus zu Besuch

Am 06.12.22 bekamen wir in der KITA für ALLE – Cloppenburg Besuch vom Nikolaus, der in Begleitung seines Engelchens die Kinder in den Gruppen überraschte.

Mit vollgepackten Säckchen traf er bei uns ein, um die Kinder mit Leckereien zu beschenken. Diese freuten sich sehr und bedankten sich mit Liedern, Gedichten und strahlenden Gesichtern.

Die tolle Aktion ist von den Elternvertretern initiiert worden, bei denen wir uns noch einmal im Namen des gesamten Teams herzlich bedanken möchten!



Illustrationen: colorpills/Shutterstock.com

oriel san juan/Shutterstock.com

Gabriele Rohde/stock-abbe.com

## Ein Theater der besonderen Art

# Das Kamishibai-Erzähltheater

Langsam öffnen sich die Türen des Kamishibai-Erzähltheaters und die Kinder im Publikum schauen gebannt auf das erste Bild.



Nun kann die Geschichte beginnen. Ganz gleich, ob die Geschichten frei erzählt oder vorgelesen werden, die Bilder fesseln die volle Aufmerksamkeit der Kinder.

Das „bildgestützte Erzählen“ fördert bereits bei jüngeren Kindern eifriges und konzentriertes Zuhören, auch über längere Erzählphasen.

Das breite Angebot an Bildkarten macht das Kamishibai zu einem

vielfältig einsetzbaren Medium. Bekannte Märchen, Bilderbuch- und Sachgeschichten, religiöse und soziale Themen bieten einen reichhaltigen Fundus für Erzählbegeisterte.

### Förderziele:

- Geschichten kennenlernen
- Zuhören lernen
- Bildgestütztes Erzählen üben
- Ganzheitliche Sprachförderung
- Wortschatz lernen und festigen
- Kreativität anregen
- Gefühle beschreiben

Jeden Freitag wird in der KITA für ALLE – Friesoythe ein Kamishibai-Erzähltheater vorgelesen. Das Angebot richtet sich an alle sechs Gruppen in der Kita. Wir treffen uns

gemeinsam in der Turnhalle um 9:00 Uhr vor dem großen Frühstück und beginnen das Angebot mit einem Begrüßungslied. Das Kamishibai-Erzähltheater eignet sich gut für große Kindergruppen und ist überall schnell einsetzbar.



## Der lebendige Adventskalender

Am 14.12.2022 haben wir am lebendigen Adventskalenders der Kirchengemeinde St. Marien teilgenommen.

Dieser besteht daraus, dass vom 1. bis zum 23. Dezember täglich verschiedene Gruppen, Einrichtungen, Familien oder Straßengemeinschaften ca. 20 – 30 Minuten ihre Türen öffnen und die Öffentlichkeit zu einer kurzen Adventsbesinnung einladen.

An diesem Abend haben wir mithilfe eines Erzähltheaters die Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ vorgelesen, es wurden gemeinsam Lieder gesungen und gebetet. Im Abschluss entstand ein schöner Austausch bei Kinderpunsch, heißem Apfelsaft und Keksen.



## Aktionsprogramm

# „Aufholen nach Corona“

Ende Mai 2022 hat uns das „Regionale Landesamt für Schule und Bildung“ informiert, dass in Anlehnung an das Aktionsprogramm für Schulen auch die Tagesbildungsstätten in Niedersachsen einen Etat zur Verfügung gestellt bekommen, um pandemiebedingte Lern- und Kompetenzrückstände zu bewältigen.



Ermöglicht wurden z.B. Zuschüsse für Ausflüge, Projekte oder didaktisches Material. Insgesamt standen uns gut 9.000 Euro zur Verfügung, die wir für folgende Anschaffungen und Aktivitäten verwendet haben:

- Für unsere Außenstelle in Lastrup konnten wir z.B. zur Ergänzung der Spielplatzausstattung ein Bodentrampolin anschaffen und für den Bereich Unterstützte Kommunikation einen Teilhabekoffer mit diversen Materialien zur Unterstützung von Eigenständigkeit und Selbstbestimmung

der Schülerinnen und Schüler. Zudem ermöglichte der Zuschuss uns, Frau Moorbrink-Hannöver zu engagieren, die im November und Dezember in Lastrup ein Musikprojekt mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt hat.

- Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Ausflug in den Tier- und Freizeitpark Thüle gemacht und die letzten schönen Herbsttage zum ausgiebigen Karussell fahren genossen.
- Frau Ana Benson haben wir engagieren können, um mit den Schülerinnen und Schülern

in Altenoythe ein Kunstprojekt durchzuführen. Nachdem sie uns in einer Hospitation kennen gelernt hat, hat Frau Benson spannende kreative Ideen entwickelt, um die Schüler\*innen zu motivieren. Alle waren mit Freude bei der Sache, und es sind schöne Werke entstanden, die sie mit nach Hause nehmen konnten oder einen Platz in der Schule gefunden haben.

- Der Bereich Autismus hatte sich diagnostisches Material für Schüler\*innen mit Autismus-Spektrums-Störungen und herausforderndem Verhalten

gewünscht sowie eine Ergänzung für das Hörwahrnehmungstraining. Auch das konnten wir anschaffen.

Wir freuen uns, dass im Rahmen dieses Aktionsprogramms die Bemühungen der Trägereinrichtungen und Verbände gelungen sind, dass auch die Tagesbildungsstätten berücksichtigt wurden.

Vielen Dank!



## Ein toller Tag auf dem Bauernhof

Im Oktober und November haben mehrere Klassen der Sophie-Scholl-Schule einen wunderbaren Vormittag auf dem Hof Ideler in Harkebrügge verbracht.

Die Schüler\*innen konnten hier Hühner, Kaninchen, Esel, Schafe, Pferde und sogar Jungbullen füttern und beim Säubern der Stallungen mithelfen. Dabei konnten auch Fragen wie „Wie fühlt sich ein Huhn an?“ oder „Wie riecht eigentlich Schafwolle?“ beantwortet werden.

Auf der Strohrutsche und beim anschließendem Malwettbewerb hatten alle Spaß.

Danke, Lena, für diesen richtig schönen Tag!



## Lichterfest

Am 16. November 2022 konnten wir vom Team Eicheneck nach langer Pause endlich wieder ein Lichterfest feiern.

Dazu sind viele Schüler\*innen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern am Abend mit ihren selbst gebastelten Laternen zur Schule gekommen. Wir haben gemeinsam Lieder gesungen und sind mit Sankt Martin und seinem Pferd durch die Straßen gezogen. Viele Kerzen und Lichterketten ließen das Schulgelände in der Dunkelheit erstrahlen. Alles war ganz toll beleuchtet, sogar die Mähne des Pferdes! Anschließend haben wir uns gemeinsam auf dem Spielplatz am Feuer zu einem Kakao oder Kinderpunsch und ein paar Keksen getroffen und den Abend in Ruhe ausklingen lassen.

Schön, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind!



## Abschlussfeier der Abgänger 2022

Am 31.11.2022 hieß es wieder Abschied nehmen. Auch in diesem Jahr mussten wir uns von einigen Teilnehmern des ambulanten Berufsbildungsbereiches „Arbeit Anders“ verabschieden.



Sieben Teilnehmer werden jetzt ihren Weg weiter auf dem Arbeitsmarkt oder im Arbeitsbereich der Werkstätten in Altenoythe und Cloppenburg bestreiten.

Eine Teilnehmerin beginnt ihre Tätigkeit in einem Seniorenheim, in dem sie schon lange ein erfolgreiches Praktikum absolviert. Ein Teilnehmer probiert sich im

Bereich Verpackung und Versand von Druckerpatronen weiter aus und hofft auf einen Außenarbeitsplatz. Zwei Teilnehmer bereichern nun das Waschhaus in Cloppenburg mit ihrer tatkräftigen Unterstützung. In der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe haben drei weitere Teilnehmer einen Platz gefunden, wobei sich zwei von ihnen in der Näherei bzw. im

Metallbereich weiter auf eine Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt vorbereiten.

Der Abschluss musste natürlich gefeiert werden, auch wenn der Abschied eigentlich traurig ist. Zum Auftakt unserer Feier gab es für unsere Abgänger, deren Eltern und Lehrkräften der BBS einen Sekttempfang mit leckerem Früh-



stück. Anschließend erfolgte im feierlichen Rahmen gemeinsam mit allen Teilnehmern die Zertifikatsübergabe durch unsere Leiter Peter. Auch die Gruppenleiter haben noch persönliche Worte an die Abgänger gerichtet und aufgezeigt, welche „Fußspuren“ jeder einzelne bei uns hinterlassen hat.

Wir wünschen allen diesjährigen Abgängern – Kevin, Nico, Regina, Angelika, Jana, Jan und Kim - für ihre Zukunft weiterhin alles Gute und viel Spaß bei euren neuen Aufgaben!

Liebe Grüße,  
Euer Team von Arbeit Anders!

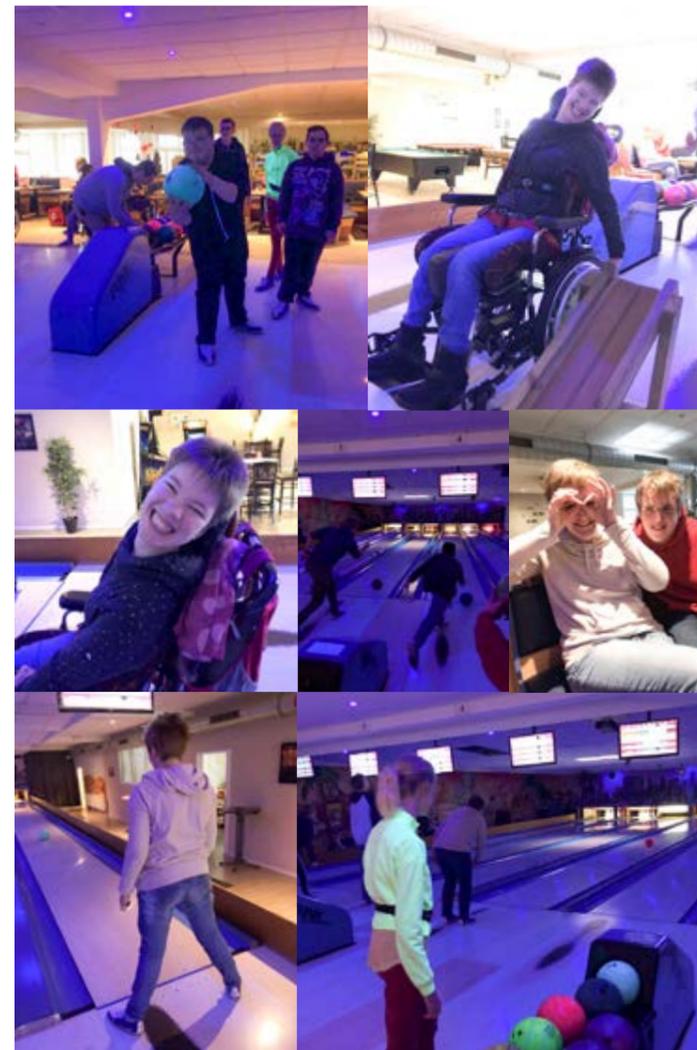
## Herbstfest an der Vitusstraße

Viel los war am 9. Oktober 2022 in Altenoythe an der Vitusstraße: Die Sophie-Scholl-Schule, die Waldschule, die KITA für ALLE und die Physiotherapeutische Ambulanz feierten ein Herbstfest mit vielen Attraktionen und Mitmachaktionen.

Eingeladen waren Eltern und Angehörige, Nachbarn sowie die interessierte Öffentlichkeit. Das Wetter war auf unserer Seite, viele Menschen sind der Einladung gefolgt. Es war ein sehr gelungener Nachmittag mit toller Stimmung auf dem ganzen Gelände. Herzlichen Dank an die Eltern für die vielen leckeren Kuchen Spenden. Wir bedanken uns bei der „Rollenden Waldschule“, die so viele Tiere anschaulich und zum Teil sogar zum Anfassen präsentiert hat und den Jagdhornbläsern für die musikalischen Highlights. „Der große Maltini“ hat viele Kinder in mehreren Vorstellungen mit

seinen Zaubertricks zum Staunen gebracht. Der Partyservice Stammermann mit dem Angebot an Bratwurst und Pommes und die Getränkefirma von Hammel haben das kulinarische Angebot ergänzt. Die Firma Cloppenburg hat die reibungslose elektrische Versorgung gesichert. Diesen und allen weiteren hier nicht explizit genannten Akteurinnen und Akteuren sei herzlich gedankt, last but not least Simone und Verena für die stringente Planung und Regie.

Dank aller Beteiligten ist das Fest eine runde Sache geworden.



## BVA- Weihnachtsfeier

Nach zwei Jahren, in denen es nicht möglich war, außerhalb des Hauses unsere jährliche Weihnachtsfeier zu feiern, konnten wir am 21.12.2022 endlich wieder nach Barßel ins Bowlingcenter fahren.

Wir haben uns alle riesig gefreut wieder zusammen unsere Fähigkeiten im Treffen der Pins unter Beweis zu stellen. Natürlich war das nicht immer so einfach und so manche Kugel verfehlte auch ihr Ziel, aber am Ende konnten doch einige Strikes geworfen werden. Auch für die Teilnehmer mit einem körperlichen Handicap war es mithilfe einer Bowlinghilfe möglich, Punkte zu sammeln. Es gab Getränke und anschließend haben wir dort auch Mittag gegessen. Insgesamt war es für unsere 40-köpfige Gruppe ein sehr schöner Tag und mal wieder etwas Besonderes.



## Soziale Arbeitsstätte Altenoythe

# Basar 2022

Nach zweijähriger Pause haben wir uns sehr darüber gefreut, wieder mit unserem beliebten und alljährlichen Basar zu starten.

Dieses Mal in einer neuen Aufmachung: Alles fand draußen statt, gemütlich in Zelten in weihnachtlicher Atmosphäre. Es hat gut getan, unsere schönen Produkte wieder zeigen zu können. Genauso wie wir uns über die tollen Gäste gefreut haben, mit denen wir gerne ins Gespräch gekommen sind.

Während des Aufbaues fielen den Gruppen immer mehr Ideen ein, welche sie dann auch umgesetzt haben. Unsere Freude, die bereits während den Vorbereitungen da war, wuchs umso mehr, als wir die ganzen Gäste mit ihren strahlenden Augen sahen. Produkte von sämtlichen Gruppen wurden ausgestellt, wie zum Beispiel: Holztische von den Tischlern, Krabbelecken von der Näherei oder Kerzen und Gestecke von der Kerzengruppe. Als Stärkung gab es natürlich auch noch was zum Essen und zum Naschen an unseren Essensständen. An Getränke wurde ebenfalls gedacht. Von Bratwurst bis Waffeln oder auch Glühwein war alles dabei.

Die gemütliche Atmosphäre spiegelte sich auch nochmal am Lagerfeuer, in der von den Schlossern angefertigten Feuerschale, wieder. Als besondere Aktion gab es eine riesen Verlosung. Die verschiedenen Gewinne konnte man sich bei der Bude ganz am Ende vom Basar abholen. Damit die kleinen Gäste genauso viel Spaß haben, wie die Großen, wurden Spielecken geschaffen. Eine riesen Dinohüpfburg und ein Karussell schmückten den Basar zusätzlich und schaffte viele lachende Gäste. Da man nach dem ganzen Bummeln auch mal eine Pause braucht, waren reichlich, überdachte Sitzmöglichkeiten gegeben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es uns allen, ob jung oder alt, sehr viel Spaß gemacht hat. Wir danken sämtlichen Helfern und Besuchern für diesen schönen und besonderen Basar!



## Es weihnachtet sehr!

Am 13.12.2022 holte sich die Halle 4 der Sozialen Arbeitsstätte so richtig Weihnachtsstimmung bei einem winterlichen Ausflug nach Leer. Nach einem stärkenden Frühstück im Extrablatt, einem Bummel durch die Fußgängerzone gab es zum Abschluss noch ein Heißgetränk auf dem Weihnachtsmarkt.

## NACHRUF THOMAS WEDDEHAGE

IM ALTER  
VON 41 JAHREN.



**Der Schmerz vergeht und auch die Trauer. Was bleibt, ist das Licht und das Leben, das du in diese Welt gebracht hast.**

Am 16. Dezember 2022 haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser langjähriger Kollege, Freund und Beschäftigter Thomas Weddehage im Alter von 41 Jahren verstorben ist.

Thomas hat viele Jahre in der Phasenprüferabteilung mit Freude gearbeitet. Nachdem er in der Kleinmontage für einige Jahre beschäftigt war, hat er seinen Platz bei uns im Bereich für besonders Betreuungsbedürftige gefunden. Hier war er mit seinem Witz und seinem Wesen eine große Bereicherung.

Wir werden DICH vermissen und immer in guter Erinnerung behalten!

*Deine Kollegen  
aus der Werkstatt Altenoythe*

## Marion Tapken berichtet

# Verabschiedung von Joe Ihler

Über Joachims Einladung zu seiner Verabschiedung am 22. Juli 2022 habe ich mich richtig gefreut. Ich habe mit meiner neuen Assistentin eine Karte gebastelt. Am letzten Arbeitstag war ich leicht krank. Es wurde aber besser. Mama und ich sind gegen 15 Uhr nach Scharrel zur Tischlerei gefahren. Ich war aufgeregt, aber glücklich. Dort angekommen war die Party in vollem Gange. Als Joachim offiziell sein Geschenk bekam, fühlte ich mich mitten dazwischen. Danach hat er eine Rede gehalten. Zuerst als Bayer. Die war schon Klasse! Aber bei der nor-

malen Rede kriegte ich auch mein Fett weg. Ich lachte und dachte: „Das wurde mal Zeit.“. Dann gab es gegen 17:30 Abendessen. Mama hatte alles dabei für mich, weil ich viele Sachen nicht vertrage. Agnes war traurig, dass sie nicht was für mich hatte. Es wurde viel erzählt. Ab 19 Uhr war Tanzen angesagt. Ich habe viel mitgemischt und hatte schon einen Kater. Zwischendurch unterhielt ich mich mit Gerd, Jutta, Agnes, Ludger, Agnes Kindern und vielen mehr. Gegen 20:30 Uhr sind wir nach Hause gefahren. Das ist für mich Inklusion!



## Männeken-Theater

Am 02.11.22 hatte der Bereich für besonders Betreuungsbedürftige Besuch vom Männeken-Theater aus Apen. Wir haben uns das Stück „Käse-Katze-Maus“ mit viel Freude angeschaut. Im Anschluss daran haben Elke und Jutta ein kleines Präsent als Dankeschön überreicht und wir haben es uns bei einem leckeren Mittagessen von der Gaststätte Dumstorff gut gehen lassen.





# Outdoor Disco

Im letzten Einblick haben wir über „Endlich wieder Disco“ berichtet und kurz danach hat die Corona-Verordnung uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Da wir in diesem Jahr eine große Fläche hinter dem Speisesaal überdacht haben, ist die Disco kurzerhand zur Outdoor-Disco geworden. Coronakonform haben wir wild getanzt und sind glücklich ins Wochenende getart!

# VERKEHRSSICHERHEITS-TRAINING

Am 07.11.2022 wurden innerhalb des Trainings Kleingruppen von Fußgängern, Rolli- und Fahrradfahrern in ihrer Verkehrssicherheit geschult.

Nach einem theoretischen Teil folgte die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit der Fahrräder und im Anschluss wurde im Straßenverkehr praktisch geübt. Die Schulung bzw. das Training kam bei allen Teilnehmern wieder super an.

Unser Dank gilt der Polizei Friesoythe, besonders Gerd Binder, Präventionsbeauftragter der Polizei Friesoythe, für die tolle Zusammenarbeit!



## Caritas-Werkstatt Cloppenburg

# Weihnachtsmarkt für die Beschäftigten

In der Woche vom 6. – 9. Dezember 2022 fand ein kleiner Weihnachtsmarkt für die Beschäftigten der Werkstatt in Cloppenburg statt.

An einer Süßigkeitenbude gab es Lebkuchenherzen, gebrannte Mandeln, Popcorn, Liebesäpfel und viele andere Leckereien. Außerdem wurden frische Waffeln gebacken und warmer Apfelpunsch ausgeschenkt. An einem Glücksrad konnten die Beschäftigten kleine weihnachtliche Geschenke ergattern. Auch ein paar Erinnerungsfotos vor einer dekorierten Fotoecke durften nicht fehlen!

der Preise – konnten wir mit dieser Aktion zum Strahlen bringen.

Am Freitag wurde die Aktion mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Gottesdienst, der Ehrung unserer Jubilare und einer kleinen Disco im Speisesaal beendet.

P.S.: Erkennt Ihr den Nikolaus? Es könnte unser ehemaliger Werkstattleiter Dieter Varnhorn gewesen sein, der im Sommer 2022 seine Rente erreicht hat. Ganz sicher sind wir uns aber nicht.

Besonders die Beschäftigten, für die es nicht so einfach möglich ist, einen Weihnachtsmarkt zu besuchen – z.B. aufgrund der Fahrt, der Hektik,



# Wir sind die „Neuen“



## Lea Kwast

Mein Name ist Lea Kwast, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Höltinghausen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, gestalte Dekoartikel selbst und male auf Leinwänden, um mich zu entspannen. Außerdem spiele ich liebend gerne Volleyball.

Im Jahr 2018 habe ich ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in der Caritas-Werkstatt in Cloppenburg absolviert und danach die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin in Quakenbrück abgeschlossen.

Ich arbeite seit dem 01.10.2022 als Gruppenleitung im Bereich für besonders Betreuungsbedürftige in der Werkstatt Cloppenburg, da ich eine Mitarbeiterin krankheitsbedingt vertrete. Hier habe ich eine Gruppe mit fünf Beschäftigten, die ich jeden Tag begleite und betreue.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft!

## Marlena Rodzeń

Mein Name ist Marlena Rodzeń, ich bin 36 Jahre alt und wohne in Lasstrup. Ich bin eine fröhliche und positive Person. Seit dem 03.01.2023 arbeite ich als Beiköchin im Küchen-

bereich der Caritas-Werkstatt in Cloppenburg.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



## NACHRUUF ANDREAS WINKLER

IM ALTER  
VON 42 JAHREN.



*Dein Auge fern,  
dein Herz  
ewig nahe.*

Am 21. Oktober 2022 ist unser langjähriger Kollege, Freund und Beschäftigter Andreas Winkler im Alter von 42 Jahren verstorben. Andreas hat über 20 Jahre in der Caritas-Werkstatt Cloppenburg mit Freude gearbeitet, davon viele Jahre in der Fahrradwerkstatt.

Hier war er mit seiner Persönlichkeit eine große Bereicherung.

Wir werden Dich in liebevoller Erinnerung behalten und vermissen Dich sehr!

*Deine Kollegen aus der  
Caritas-Werkstatt Cloppenburg*

## Basar schafft vorweihnachtliche Stimmung

Veranstaltung der Caritas gehört für viele Cloppenburger traditionell zur Vorbereitung auf den Advent

VON AARON DICKERHOFF

**Cloppenburg** Noch bevor der Weihnachtsmarkt in der Cloppenburger Innenstadt am Donnerstag startet, schlenderten am Sonntag (20. November) schon zahlreiche Menschen aus der Region am Ostring zwischen verschiedensten Ständen, um sich in Stimmung für die anstehende Adventszeit zu bringen. Traditionell veranstaltet die Caritas-Werkstatt für Menschen mit Behinderung ihren Weihnachtsbasar. In den vergangenen beiden Jahren konnte das Event nicht stattfinden. Die Corona-Pandemie machte hier einen Strich durch die Rechnung. Denn wegen Infektionsschutzmaßnahmen sollten sich nicht viele Menschen dicht an dicht drängen, um bei gutem Essen und Trinken das reichhaltige Angebot aus der Werkstatt bestellten festlichen Dekoartikeln, Vogelhäuschen, Kerzen und anderen Dingen anzuschauen – und natürlich auch zu kaufen.

Die 2-jährige Zwangspause hat die Sehnsucht nach dem Caritas-Basar offenbar noch gesteigert, denn schon kurz nach Eröffnung strömten die Menschen auf das Gelände der Werkstatt. Um 11 Uhr ging es los, um 11.15 Uhr waren die Parkplätze vorm Haus schon belegt und die Autos parkten rings umher. Dabei war die Veranstaltung doch nur als „kleiner

**Ausnahmsweise fand der Basar im Außenbereich statt**

Basar“ angekündigt. Grund dafür war die lange Unsicherheit, ob und in welchem Rahmen das Ganze überhaupt würde stattfinden können. Da so die Vorbereitungszeit deutlich kürzer ausfiel als sonst, wurde der Rah-



Heiß begehrt: Auch in diesem Jahr gab es besonders Adventskränze und weihnachtliche Gestecke.

Foto: Dickerhoff

men entsprechend angepasst. Der wohl größte Unterschied war dabei, dass die Veranstaltung im Außenbereich abgehalten wurde. Normalerweise wurden auch immer die weitläufigen Räumlichkeiten der Werkstatt genutzt. Doch durch das Verlegen an die frische Luft konnte das Ansteckungsrisiko gering gehalten werden. Außerdem kamen die zahlreichen Gäste so in den Genuss, ein paar wenige Schneeflockchen vom Himmel fallen zu sehen.

Gegen die dementsprechend niedrigen Temperaturen gab es vor Ort aber genügend küfina-

sische Gegenmittel. Ob Crêpes, gebratene Champignons, Flammkuchen, Grillwaren oder sogar hausgemachter Grütkohl – das Angebot für den Magen stand dem eines „richtigen“ Weihnachtsmarktes in nichts nach. Und auch Glühwein und Kinderpunsch durften natürlich nicht fehlen. Weihnachtliche Musik erklang aus den Bussen auf dem Gelände.

Doch auch, wenn sich ein Besuch schon allein für das leibliche Wohl lohnt hätte, gab es doch den großen Andrang bei den Dekoartikeln. Vor allem Adventskränze und Co. standen

hoch im Kurs. Schon wenige Minuten nach Beginn bildeten sich die Schlangen, um eines der begehrten Gestecke zu erstehen. Aber auch Dekoratives aus Holz sowie Vogelhäuschen lockten viele potenzielle Käufer an.

Die Tomboles oder ein Glücksrad erfreuten sich großer Beliebtheit. Die kleinen Besucher drängten sich derweil ums Lagerfeuer, um Wärme, aber vor allem

Stockbrot abzubekommen. Und für das Erinnerungsfoto gab es einen Stand, an dem Bilder vor weihnachtlicher Kulisse aufgenommen werden konnten.

Angesichts des Andrangs beim Weihnachtsbasar der Caritas sollte jetzt ein Großteil der Cloppenburger mit ausreichend Dekoration ausgestattet sein. Der Advent kann also kommen. Und für diejenigen, die es nicht zum Cloppenburger Basar geschafft haben: am 1. Adventssonntag (27. November) gibt es noch die Möglichkeit, das Pendant in Ahrenoythe zu besuchen.

Münsterländische Tageszeitung vom 21.11.2022

## Werkstatt CALO

# Weihnachtsfeier Wir machen uns auf den Weg ...

**Gemeinsam pilgerten die Beschäftigten und die Mitarbeiter der Werkstatt CALO Nord zur schönen St. Vitus Kirche nach Altenoythe. Auf dem Weg fanden verschiedene Meditationen statt und Symbole wurden verteilt.**

Ein Tannenzweig als Zeichen der Hoffnung.  
Ein Tannenzapfen als Zeichen der Offenheit.  
Ein Stern als Zeichen des Wegweisers.

Nach einer Andacht zu dem Thema „Auf dem Weg zu Weihnachten“ ging es zurück in die Werkstatt, wo es in gemütlicher Runde ein festliches Weihnachtsmenü gab.



# Gemeinsam mit Kalkhoff auf dem Podium in Hannover

Positives Beispiel für eine gelungene Inklusion von Menschen mit Einschränkungen in das Arbeitsleben vorgestellt.

Teilhabe aus ganz Niedersachsen teilgenommen haben.

Auf dem Podium berichteten Jürgen Maurer, der im Rahmen des Fachdienstes Jobwärts als aktives Teammitglied bei Kalkhoff arbeitet, sein Chef Markus Grützner, Manager Specials, und Job-Coach Jürgen Raters über das Projekt. „Es war eine tolle Erfahrung“ so Markus Grützner: „Wir wurden als Podiumsgäste hochgerufen, es war wie in einer Talkshow“, sagt er. Die Moderatorin habe viele Fragen zu unserem Projekt gestellt. „Ich war sehr gerührt, als Jürgen sagte, er sei

einfach nur glücklich, bei Kalkhoff arbeiten zu dürfen.“ Carsten Raters sagte, Jürgens Integration sei ein positives Beispiel für eine gelungene Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen am Arbeitsleben. Und das sei nicht zuletzt dem tollen Team und Markus Grützner als Jürgens Pate im Unternehmen zu verdanken.

Bevor Jürgen zu Kalkhoff kam, besuchte er in Cloppenburg den Berufsbildungsbereich des „Meyer Hofs“. Nach einem Praktikum in der Produktion von Kalkhoff wurde Jürgen mit Unterstützung von Carsten Raters Teammitglied

bei Kalkhoff, wo er zunächst in der Lauftradfertigung tätig war und mittlerweile in der Teilvermontage beschäftigt ist.

In Hannover gab es viel Beifall für den gelungenen Weg. Die Teilnahme sei ein voller Erfolg gewesen und habe sich gelohnt, so Markus Grützner. Und auch Moderatorin Carola Schede war voll des Lobes und freute sich über das gelungene Inklusionsprojekt bei Kalkhoff.



## Ambulante Wohnassistenz für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

# Unser Weihnachtsmarktbesuch

Nach zweijähriger Coronapause haben wir uns am 07.12.2022 auf den Weg nach Osnabrück gemacht, um dort den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Für uns war es spannend zu erleben, wie einfach es war, mit einer großen Gruppe öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn zu nutzen.

Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, ließen wir es uns mit Bratwurst, Punsch, Glühwein usw. gut gehen und genossen die weihnachtliche Atmosphäre.

Für uns alle war es ein schöner gelungener Tag, den wir im nächsten Jahr gerne wiederholen möchten.

Eure AWGB



## Ambulante Wohnassistenz für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

# Kochabende, Stadtbummel, Weihnachtsmarktbesuche und, und, und ...

Nach einem schönen Sommer mit vielen gemeinsamen Aktivitäten in der Sonne sind wir mit einem gemeinsamen Spielenachmittag in den Herbst gestartet.

An diesem Tag im Oktober haben wir bei leckeren Keksen und Tee gemeinsam eine Runde „Halligalli“, „SkipBo“ oder auch das klassische „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Im Anschluss haben wir den Nachmittag außerdem genutzt, um Ideen für weitere gemeinsame Aktivitäten in 2023 zu sammeln. Im November konnte der eine oder andere den gemeinsamen Ausflug nach Osnabrück schon für erste Weihnachtseinkäufe nutzen oder einfach einen leckeren Kaffee in der wunderschönen Altstadt genießen.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch die gemeinsamen Kochabende in Cloppenburg, die immer am letzten Donnerstag des Monats stattfinden.

Spätestens bei dem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes in Bad Zwischenahn kamen die ersten vorweihnachtlichen Gefühle auf. Abgerundet wurde das Jahr am 28.12. mit einem gemeinsamen Weihnachtsfrühstück bei „Plan B“ in Cloppenburg. Vielen Dank an dieser Stelle, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften. Bei leckeren Brötchen, Saft und etwas Süßem konnten wir uns über die vergangenen Weihnachtstage und das kommende Silvester austauschen.

Wir freuen uns schon auf die vielen gemeinsamen Treffen, Unternehmungen, Fahrradtouren, gemeinsamen Kochabende und vieles mehr in 2023.





## Alternativer Weihnachtsmarkt

Unser alternativer kleiner bunter Weihnachtsmarkt fand am 02.12.2022 statt.

Da einige Bewohnende des Wohnheims Raphael einen immer größeren Unterstützungsbedarf haben, entstand die Idee, einen eigenen kleinen Weihnachtsmarkt direkt beim Wohnheim zu organisieren, um allen die Möglichkeit zu geben, einen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Mit Waffeln, heißem Apfelpunsch oder einem guten Glas Glühwein wurden die schönsten Momente des Jahres benannt und alle freuten sich auf die bald anstehende verdiente Weihnachtspause. Der Weihnachtsmarkt war für alle Bewohnenden wirklich eine schöne Einstimmung auf die Festtage. Die Bilder sprechen für sich.

Das Orgateam  
Fenja Wolff, Carina Bent, Elke Schulte und Svantje Ahlrep

Gefördert durch die



## 20. Jubiläum

Am 27.10.2022 wurde das 20-jährige Jubiläum des Wohnheims Friesoythe mit allen Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen der Wohngruppen 1 und 2 in großer Runde im Restaurant Pollmeyer gefeiert.

Die Bewohner\*innen-Vertretungen Maria Otten, Jürgen Schütte, Gaby Schmolke und Martina Jansen begrüßten gemeinsam mit der Vertrauensperson Anna-Maria Tiedeken und der Einrichtungsleitung Rita Moormann die Anwesenden.

Alle waren voller Freude, nach der langen Coronazeit mal wieder zusammen etwas zu unternehmen und bei gutem Essen einen gemütlichen Abend gemeinsam zu verbringen.



## Lebendiger Adventskalender



An vielen Orten laden „Lebendige Adventskalender“ im Dezember täglich zu einer kurzen Andacht ein. Ohne großen Aufwand lässt sich so Tag für Tag ein Moment der Besinnung schaffen, der auf das bevorstehende Fest vorbereitet.

Bereits seit vielen Jahren wird auch von den Mitarbeiter\*innen der Wohnheime Friesoythe und St. Ansgar sowie Irene Block ein inklusiver „Lebendiger Adventskalender“ angeboten.

## Besuch auf dem Weihnachtsmarkt Leer

Die Gruppe 2 des Wohnheims Raphael hat sich auf den Weg gemacht, um den traditionellen Weihnachtsmarkt in Leer einen Besuch abzustatten.

Die Bewohner\*innen wurden direkt vom Duft gebrannter Mandeln und leckerem Punsch angelockt und auf Weihnachten eingestimmt. Natürlich fehlten auch Lichterglanz, Glühwein, Schmalzgebäck, Musik und alles, was noch dazu gehört, nicht.



## 40. Geburtstag

Am 31.12.2022 ist Daniel 40 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass hat er von den Bewohnern aus dem Wohnheim Ramsloh ein Schild bekommen. In gemütlicher Runde und bei einem leckeren Essen hat er seinen Geburtstag im neuen Jahr gefeiert.





## Adventliche Stimmung

In der Adventszeit unternahm die Wohngruppe 2a viele schöne Sachen, um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen.

So backten die Bewohner unter anderem Plätzchen, bastelten Weihnachtsgeschenke für die Angehörigen oder gingen gemeinsam zum Cloppenburg Weihnachtsmarkt, um dort Glühwein zu trinken und Bratwurst zu essen.



## Bewohner-Heiligabend

So wird liebevoll das Weihnachtsfest bei uns im Wohnheim Cloppenburg genannt, das in der Wohngruppe 3 bereits am 22.12.2022 eingeläutet wurde.

Gestartet wurde mit einer Kaffeerunde mit Weihnachtsgebäck, bei der natürlich auch Weihnachtslieder gesungen und alte Gedichte aufgesagt wurden. Anschließend ging es in das Wohnzimmer. Unter dem Tannenbaum lagen schon die prall gefüllten Weihnachtssäcke. Jeder Bewohner wurde vom Christkind bedacht und erhielt einen Sack voller Geschenke. Bei gutem Essen, einer Fassbrause, Bier oder Wein fand der Abend einen gemütlichen Abschluss.



## Stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Im Wohnheim Cloppenburg wurde am 21.12.2022 bei Glühwein, Apfelpunsch und Kaminfeuer auf Weihnachten eingestimmt.

Musikalische Unterstützung gab es hierzu von Gisela Broers, die mit ihrem Saxophon die gesungenen Weihnachtslieder begleitete. Einige Bewohner ließen es sich nicht nehmen und legten noch ein Tänzchen aufs Parkett.

## Frohes neues Jahr ...

... so hieß es im Wohnheim Cloppenburg am Silvesterabend bereits um 17 Uhr.

Die Regenpause am späten Nachmittag wurde genutzt, um gemeinsam mit allen Bewohnern das Feuerwerk zu bestaunen. Die Böller knallten laut, aber das schreckte uns nicht ab. Schließlich begrüßten wir das neue Jahr 2023. Anschließend wurde gegessen und im Gemeinschaftsraum haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.



## Elternbrief ans Team

Die tägliche Arbeit verrichten. Die Entscheidung, einen sozialen Beruf auszuüben. Das Arbeiten in der Autisten-Gruppe. Fortbildungen, Weiterbildungen. Autismus lesen lernen. Autismus verstehen. Familie und Angehörige verstehen. Autismus. So eine besondere und herausfordernde Behinderung. Für alle; den betroffenen Menschen, die Familie, das Netzwerk, die Betreuer einer Wohngruppe. Warum kann der Mensch mit Autismus in seinem Zimmer Geräusche machen, Musik hören und dabei lange ruhig in seinem Bett liegen? Warum kann dieser Mensch das nicht in einem anderen Zimmer- zum Beispiel während der Behandlung in einem Krankenhaus? Warum fällt es Menschen mit Autismus so schwer, erlernte Verhaltensweisen in andere Kontexte zu übertragen. All das muss gelernt werden, wenn man mit Autisten arbeitet. Um sie zu verstehen. Um mit ihnen arbeiten und leben zu können. Und dann: Dann wird ein Bewohner krank. Todkrank. Dieser Beitrag soll ein öffentlicher Brief sein. Ein Brief von meiner Mutter und mir an die MitarbeiterInnen der Autisten-Gruppe des Wohnheims Cloppenburg. Mein Bruder bekam im Mai 2022 die Diagnose Krebs, nachdem eine Mitarbeitende glücklicherweise eine Veränderung an seinem Körper feststellte. Aufmerksam sein. Achtsam sein. Lesen lernen. All diese Fähigkeiten leben die MitarbeiterInnen der Gruppe meines Bruders. Nach Diagnosestellung, die im Prozess behutsam und voller Empathie von jedem einzelnen begleitet und mitgetragen wurde, folgte eine Op. Mein Bruder, meine Mutter und ich wurden ins Krankenhaus begleitet. Wir sind niemals alleine gelassen worden. Trotz Engpässen im Dienstplan stand ich nicht alleine auf dem langen Flur des Krankenhauses. Nach der OP folgte ein ethisch und moralisch niederdrückender Kampf um einen Platz in einem Krankenhaus für eine Chemotherapie im künstlichen Koma. Von so vielen Krankenhäusern sind wir abgelehnt worden. Dem voran fanden traurige Kämpfe mit dem Amtsgericht statt, um die Notwendigkeit einer Sedierung nachzuweisen. Und an unserer Seite: Die MitarbeiterInnen. Immer. Trotz anfänglicher Ängste und Sorgen, ob die Begleitung Bahmans im Wohnheim durchführbar sein kann. Aber: Sie sind weite Wege gefahren, um nur ein Rezept zu holen. Sie haben neben ihm auf dem Fußboden auf der Intensivstation gesessen, als die Narkose eingeleitet wurde. Sie haben statt in ihrer Freizeit zu sein, neben meiner Mama an dem Intensivbett meines Bruders gesessen und haben ihn dabei begleitet, aus dem Koma aufzuwachen. Sie haben ihn in sein Zimmer getragen. Einen erwachsenen Mann. Weil er zu schwach war, selbst zu laufen. Sie haben nachts vor seiner offenen Zimmertür geschlafen, damit sie auch nur jedes kleine Geräusch hören. Sie haben ihn beruhigt, wenn es ihm nicht gut ging. Sie haben mit uns telefoniert. Immer wieder. Sie haben mit uns geweint. Sie haben kleine Dominosteine zerbröseln und meinem Bruder angereicht, damit er nur wenigstens etwas isst. Sie haben gekämpft. Mit ÄrztInnen und RichterInnen. An unserer Seite. Unermüdlich und über allen Maßen hinaus. Und dabei haben sie nie die weiteren BewohnerInnen vergessen. Wir sagen Danke! Allen voran Maria. Michael, Josi, Annika, Sarah, Dennis, Olga, Susanne, Kerstin, Marion, Steffen, Kira, Helga, Jana, Patricia. Danke für euren Mut. Danke für euer Wissen. Danke für eure Zeit und eure Kraft. Das war nicht normal. Das war nicht vorherzusehen. Das war unglaublich und dafür sind wir euch unendlich dankbar. Und danke, dass ihr Bahman so liebevoll umsorgt.

Annette Stölting und Anna Christians

Netzwerk – Initiative – Wohnen

# Neues Projekt startet mit Umfrage zum Thema Wohnen



Im letzten Einblick haben wir das neue Projekt „Mitten:drin!“ vorgestellt.



Es geht um das Thema „Wohnen“. Wir haben hierzu einen Fragebogen im November 2022 verteilt.



Einen herzlichen Dank an alle, die uns bei der Umfrage unterstützt haben. Besonders möchten wir dem Werkstatttratt für das Interesse und die Hilfe danken. Insgesamt haben 223 Beschäftigte den Fragebogen beantwortet.



Darin kreuzten 64 Beschäftigte das Feld Gesprächswunsch an.



159 kreuzten an, dass sie mit ihrer jetzigen Wohn-Situation zufrieden sind.



Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse wird im 3. Einblick 2023 erscheinen.



Bei Interesse an dem Projekt „Mitten:drin!“ darfst Du Dich gerne bei uns melden.

METACOM Symbole © Annette Kitzinger



Silke Ording (Koordinationskraft)  
☎ 0151/20 46 72 20  
✉ silke.ording@caritas-altenoythe.de



Dagmar Lügán (Projektleitung)  
☎ 0151/19 52 16 69  
✉ dagmar.luegan@caritas-altenoythe.de



## Weihnachtskonzert der Kelly Family in Bremen

Am 29.11.2022 um 12:00 Uhr ging es los am Ostring 24 in Cloppenburg. Alle Teilnehmer waren gespannt auf die kleine Reise in die schöne Stadt Bremen.

Auf der Fahrt haben wir uns schon mit der passenden Musik eingestimmt. Um 14:00 Uhr sind wir im Hotel Radisson angekommen und haben uns erstmal mit einer Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gestärkt. Dann bezogen wir unsere Zimmer und erkundeten das Hotel. Trotz Regen haben wir einen Bummel über den Weihnachtsmarkt gemacht und im Restaurant Alex sehr lecker zu Abend gegessen. Um 19:00 Uhr ging es zum Highlight der kleinen Reise in die ÖVB Arena zur „Mega Christmas Show“ der Kelly Family. Es war ein wunderbares Erlebnis. Um Mitternacht kamen wir müde vom vielen Tanzen und Singen, aber auch sehr glücklich wieder im Hotel an. Am nächsten Morgen wurde ausgiebig gefrühstückt und zum Abschluss der

Reise haben wir noch eine Shoppingtour in das Einkaufszentrum Waterfront unternommen.

Dankeschön an die Ehrenamtlichen Helfer Silvia und Ingo Wawrzenietz für die tolle Betreuung und Organisation!

Für Infos zu ähnlichen Angeboten in diesem Jahr meldet Euch gerne bei uns.

**FED-Büro Altenoythe**  
04491 / 92 51 69

**FED-Büro Cloppenburg**  
04471 / 18 73 490



**Praxisgemeinschaft**  
im Kompetenzzentrum  
Physiotherapie • Logopädie

## Verstärkung unseres Logopäden-Teams in Friesoythe

Mein Name ist Janina Bethge. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Barßel. Im September 2022 habe ich meine Ausbildung an der Berufsfachschule für Logopädie gGmbH in Oldenburg erfolgreich beendet und nun arbeite ich seit Oktober 2022 in der Praxisgemeinschaft im Kompetenzzentrum Friesoythe. Die Arbeit hier macht mir viel Spaß, da sie abwechslungsreich und auch immer wieder herausfordernd ist. Ich betreue junge und alte Patienten in der logopädischen Praxis sowie Kinder der heilpädagogischen Gruppen aus der angegliederten „KITA für ALLE - Friesoythe“.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden, der Familie oder meinem Hund. Ich koche und backe sehr gerne und viel. Außerdem stehen Unternehmungen wie z.B. schwimmen oder ins Kino gehen am Wochenende häufig auf meiner To-do-Liste.



## Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen

Wir sind die neuen Kolleginnen im „Salon Werner“: Mareike Büssing und Julia Kröger. Wir freuen uns, Euch bei einem Kaffee und einem netten Pläuschchen kennenzulernen. Kommt vorbei!

Bei Fragen oder bestimmten Anliegen könnt Ihr uns auch gerne anrufen oder uns eine Mail schicken.

E-Mail: mareike.buessing@caritas-altenoythe.de  
Mobil: 0151 / 21 59 71 50

E-Mail: julia.kroeger@caritas-altenoythe.de  
Mobil: 01512 / 21 22 552



## Brunch „Zwischen den Jahren“

Am 28.12. haben wir gemeinsam mit unseren Besuchern gebruncht.

Nach vorheriger Anmeldung konnte die große Büffetauswahl genossen werden. Netterweise spendete die Bäckerei Glup aus Friesoythe die Brötchen. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön! Während des Frühstücks fanden in einem gemütlichen Ambiente interessante Gespräche statt und neue Kontakte wurden geknüpft.



## Weihnachtliche Stimmung im „Salon Werner“ „Singen am Tannenbaum“

Am 23.12.2022 sangen wir in netter Runde Weihnachtslieder am Tannenbaum.

Dabei wurden wir zur Freude aller musikalisch von einer Mitarbeiterin mit der Klarinette begleitet. Neben den klassischen Liedern wie „Oh Tannenbaum“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ gab es warmen Punsch sowie leckere Kekse. Bei einem lockeren Austausch und spannenden Begegnungen kamen alle Besucher ganz langsam in weihnachtliche Stimmung.



## Spende von Amazon in Höhe von 2.000 Euro

Erfreulicherweise haben wir Anfang Januar eine Spende erhalten

Diese soll vor allem für die Gestaltung des Außenbereichs vor dem „Salon Werner“ genutzt werden. Vielen lieben Dank!



# Zu Besuch im Hospiz Westerstede

Im Rahmen des Angebotes der Gesundheitlichen Vorsorgeplanung (GVP) wurde das Ammerländer Hospiz in Westerstede mit einigen Interessierten und der GVP-Beraterin Ursula Kruse besucht.



Vor Ort konnten sie Fragen stellen, wie beispielsweise „Was ist ein Hospiz?“, „Wer wohnt hier?“, „Wie ist die Versorgung?“, „Was ist mit Besuch?“, „Was ist, wenn

ich Schmerzen habe?“ und „Wer ist bei mir, wenn ich sterben muss?“. Kea Bünnemeyer, Leiterin des Ammerland-Hospizes, gab gerne Antworten hierauf und zeigte ihnen anschließend die Räumlichkeiten.

Das Hospiz liegt mitten in einem kleinen Waldstück in ruhiger, aber zentraler Lage der Stadt Westerstede. Hier stehen Gastlichkeit, Offenheit und menschliche Wärme im Vordergrund. Das Gebäude aus dem Naturstoff Holz versteht sich als „Herberge auf der Lichtung“.

### Und welche Eindrücke hatten die Besucher?

Der Hospizbesuch hat ihnen sehr gefallen. Ängste vor den Themen Krankheit und Sterben konnten genommen werden. „Es ist gut zu wissen, dass keiner allein sein muss in der Sterbephase.“, so ein Besucher. Und ein anderer fügt hinzu: „Sogar ein Gästebett dürfte dann neben meines aufgestellt werden.“ Es ist ein Ort, der Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlt. „Nachdem ich es gesehen habe, kann ich mich nun auch gut entscheiden, wo ich in meinen letzten Stunden gerne

versorgt werden möchte.“, ergänzt eine weitere Besucherin.

### Hinweis:

Auch 2023 wird das GVP-Team wieder Ausflüge anbieten. Hierzu wird es im Frühjahr 2023 ein Informationsschreiben an alle Beschäftigten der Caritas-Werkstätten geben.



# „Marte Meo“ – Neue Kurse 2023

Marte Meo wird inzwischen in über 41 Ländern im Rahmen der Familienarbeit, Erziehungsberatung, Kindergärten und Kinderkrippen, Frühförderung, Schulen, ambulante und stationäre Jugendhilfe, Alten- und Krankenpflege, Psychiatrie, Behindertenhilfe, Paarberatung, Coaching für Berater, Trainer, Lehrende als auch Menschen mit Führungsverantwortung erfolgreich umgesetzt.

Marte Meo bedeutet, etwas „aus eigener Kraft“ erreichen, und wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Es ist eine videogestützte Methode, die den Blick auf das zwischenmenschliche Miteinander richtet. Marte Meo kommt ohne erhobenen Zeigefinger aus,

sondern richtet stattdessen den Blick auf die vorhandenen Stärken, die konkrete Hinweise für entwicklungsförderndes Verhalten geben. Es gibt viele unentdeckte Alltagsmomente, die mit Hilfe einer Videoaufzeichnung die eigenen kommunikativen Stärken sichtbar machen. Ausgehend von den vorhandenen Ressourcen erhalten Sie in den Video-Besprechungen konkrete und direkt umsetzbare Handlungsempfehlungen. Dies eröffnet neue Problemlösungsmöglichkeiten und macht Mut, diese aus eigener Kraft im Alltag umzusetzen. Die Marte Meo-Methode gilt als leicht umsetzbares Arbeitsmodell im psychosozialen, pädagogischen und medizinischen Bereich.

**Auch 2023 bietet der Caritas-Verein Altenoythe e.V. wieder neue Basis- und Therapeutenkurse in der Methode Marte Meo an. Folgende Kurse stehen zur Auswahl:**

### Basiskurs 1 mit Elisabeth Tebben

(6 Kurstage in Friesoythe)  
jeweils samstags von 9:30 bis 16:30 Uhr an folgenden Terminen:  
18.03.2023    22.04.2023  
06.05.2023    03.06.2023  
19.08.2023    09.09.2023

### Basiskurs 2 mit Stefanie Lönnecke

(6 Kurstage in Friesoythe)  
jeweils freitags von 13:15 bis 20:00 Uhr an folgenden Terminen:  
12.05.2023    09.06.2023  
30.06.2023    18.08.2023  
01.09.2023    29.09.2023

### Basiskurs 3 mit Stefanie Lönnecke

(6 Kurstage in Friesoythe)  
jeweils freitags von 13:15 bis 20:00 Uhr an folgenden Terminen:  
10.11.2023    15.12.2023

Weitere Kurstermine werden noch bekanntgegeben.

### Therapeutenkurs mit Stefanie Lönnecke

(12 Kurstage in Friesoythe)  
jeweils freitags von 13:15 bis 20:00 Uhr an folgenden Terminen:  
06.10.2023    17.11.2023  
01.12.2023

Weitere Kurstermine werden noch bekanntgegeben.

### Informationen und Anmeldung

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht gern Marte Meo-Koordinatorin Stefanie Lönnecke zur Verfügung.

Stefanie Lönnecke  
Marte Meo-Koordinatorin und Supervisorin  
Telefon: 04491 / 93 43 82 88  
Mail: stefanie.loennecke@caritas-altenoythe.de

[www.caritas-altenoythe.de](http://www.caritas-altenoythe.de)



# Vorweihnachtliche Aktivitäten beenden das Jahr 2022

Wie in jedem Jahr läuten die vorweihnachtlichen Aktivitäten der Ehrenamtlichen das Ende des Jahres ein.

Zwar gab es hier und da noch Corona-Einschränkungen, doch in vielen Fällen konnten die Aktivitäten mit neuem Elan wiederaufgenommen werden. Das erfreute nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angebote, sondern auch die Ehrenamtlichen selbst.

So organisierte beispielsweise die Freizeitgruppe Vrees-Lindern Ende letzten Jahres ihre Weihnachtsfeier im Pfarrheim Lindern. Im feierlichen Rahmen wurde gewickelt und es wurden Weihnachtslieder gesungen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Die Frühstücksguppe überraschte ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem reichhaltigen Weihnachts-Buffer und liebevoll gepackten Weihnachtstüten.

Die Freizeitgruppe um Kerstin Giese stimmte sich zum Ende des Jahres neben vielen anderen Aktivitäten mit einem vorweihnachtlichen Gala-Abend der Big-Band Bösel in der Stadthalle Cloppenburg auf Weihnachten ein.

Eine besondere vorweihnachtliche Überraschung gab es dann für alle Ehrenamtlichen am 07.12.2022. Der Vorstand und die Koordinationsstelle Ehrenamt luden zu einem Dankes-Event ins Museumsdorf Cloppenburg. Neben einer tollen Mitmach-Aktion „Mit Gänsekiel und Tintenfass“, bei der die Ehrenamtlichen viel Wissenswertes über die Lese- und Schreibfähigkeit früherer Zeiten vermittelt bekamen und am Ende mit einem Schreibmeister-Lehrgang selbst die Feder schwingen konnten, rundete ein gemeinsames Essen im Dorfkrug des Museumsdorfes den Tag ab. Der Vorstand Andreas Wieborg nutzte diesen Rahmen, um langjährige Jubilare für ihre Unterstützung auszuzeichnen.

**Wir freuen uns bereits auf neue und weitere gemeinsame Aktivitäten im Jahr 2023!**



## Seelsorge

# Adventsgottesdienst

Weihnachten ist ein Fest der Freude, da waren sich alle Schülerinnen und Schüler der Sophie-Scholl-Schule einig.



Am 15. Dezember 2022 feierten sie gemeinsam den Adventsgottesdienst mit Diakon Drees in der Dreifaltigkeitskirche in Altenoythe. Ein wichtiges Symbol für Advent und Weihnachten ist das Licht. So auch in dieser Feier. Das Licht einer Kerze ist hell und warm, es leuchtet und wird von weitem gesehen. In der Ansprache ermutigte Diakon Drees, dass ein jeder Mensch auch Licht in die Welt bringen kann. „Mache dich auf und werde Licht.“, „Bald schon ist Weihnachten“ und weitere Lieder klangen in diesem Gottesdienst froh durch den Kirchenraum. Der Schulchor bereitete den Gottesdienst vor und gestaltete diesen mit Bildern, Geschichten, Fürbitten und natürlich schönen Liedern.

# „Hoffnungslicht“

Hoffnungslicht – so lautete das Thema der Adventsfeier im Berufsbildungsbereich.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiteten diese Andacht selber vor und gestalteten sie mit einer Geschichte. Die Freude auf das kommende Weihnachtsfest kam in der Hinführung zum Ausdruck. Die größte Vorfreude, da waren sich alle Teilnehmer einig, war das Zusammensein und festliche Essen im Kreis der Familie. Nach der Andacht freuten sich alle über ein köstliches Frühstücksbuffet.



# „Die Weihnachtsgeschichte“

Aufgeführt als Musical in Kooperation der Fachschule für Heilerziehungspflege der BBS Friesoythe und der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe.

Bereits ab November liefen die Vorbereitungen dieses Kooperationsprojektes in der Sozialen Arbeitsstätte an. Jeden Dienstagvormittag besuchte eine Klasse der Fachschule für die gemeinsamen Proben die Werkstatt. Das Bühnenbild, die Rollenaufteilung, der Gesang, Ton und Technik, jeder Teilnehmer bekam seinen Platz und die gewünschte Aufgabe. Jede Probe bereitete allen Teilnehmerinnen große Freude und die Spannung stieg mit jeder Stunde auf die Präsentation des Musicals „Die Weihnachtsgeschichte“ am 22. Dezember 2022.

Die Dreifaltigkeitskirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Musik und der Gesang einsetzte.

Viele Besucher und Besucherinnen aus der Umgebung, Schulklassen, die Beschäftigten und viele Mitarbeiter\*innen waren sich einig: Eine tolle Einstimmung auf Weihnachten und eine gelungene und berührende Aufführung.



## Familiengottesdienste im Bildungs- und Veranstaltungshaus Altenoythe

In diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zu den Familiengottesdiensten mit anschließendem Kaffeetrinken im Bildungs- und Veranstaltungshaus, Schulstraße 18 in Altenoythe ein.

Pater Sebastian Hackmann aus Vechta wird mit uns diese Gottesdienste feiern.

Wir freuen uns, dass nach der coronabedingten Pause nun diese Gottesdienstreihe wieder aufgenommen werden kann. Folgende Termine finden im 1. Halbjahr 2023 statt:

**Samstag, 18. März 2023 um 15.00 Uhr**  
**Samstag, 24. Juni 2023 um 15.00 Uhr**

METACOM Symbole © Annette Kitzinger

## Gelingende Kommunikation

# Ein Einblick in meinen beruflichen Alltag als Beauftragte für Gelingende Kommunikation

Seit Februar 2022 habe ich, Rike Mastall, innerhalb des Caritas-Verein Altenoythe den Auftrag, mich rund um das Thema Gelingende Kommunikation (GK) zu kümmern.

Im Folgenden gebe ich nun einen Einblick meiner Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten.



Auf der Messe des Landes-Bildungszentrums für Blinde in Hannover war die Projektgruppe GK der Vielfalter, zu der ich ebenfalls gehöre, mit einem Stand vertreten. Dort haben wir Besucher über das Thema Gelingende Kommunikation informiert und hatten zudem die Möglichkeit, viele neue Hilfsmittel für Menschen mit Sehbehinderung kennenzulernen.



Bei einem Treffen mit dem Behindertenbeirat Cloppenburg haben wir über das Thema Gelingende Kommunikation gesprochen. Daraus ist ein Projekt mit der Stadt Cloppenburg entstanden, über das ich im nächsten Einblick hoffentlich mehr erzählen kann.



Auch mit der BBS Friesoythe wurden mehrere Projekttag zum Thema Gelingende Kommunikation durchgeführt.



Wir haben viele Veranstaltungen für den Sozialraum im gesamten Landkreis Cloppenburg organisiert. Die Themen waren dabei sehr unterschiedliche, unter anderem Leichte Sprache, Metacom, Unterstützte Kommunikation. Neben Schulungen in Präsenz wurden auch Online-Schulungen angeboten.



Es gab Schulungen für die Beschäftigten in Altenoythe und Cloppenburg.



Auch für die Mitarbeiter, die die Mebis-Geräte mit Inhalt füllen, wurden mehrere Schulungen angeboten. Daneben finden regelmäßig die Mebis-Sprechstunden statt, um alle auf dem Laufenden zu halten.



Ich führe Beratungsgespräche durch, z.B. mit Rehafirmen für die Versorgung mit Talkern mit unterschiedlichen Funktionen wie Augensteuerung.

In der Werkstatt Cloppenburg besteht ein regelmäßiges Angebot zum Anybook Reader.



Wir haben mittlerweile ein Prüfer-Team für Leichte Sprache. Diese sind momentan fleißig dabei, die Texte zum Schutzkonzept zu prüfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit Elisabeth Tecklenburg entstanden.



Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der GK-Fachgruppe der Vielfalter statt. Bei den Treffen tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus, planen neue Projekte und schulen uns immer wieder zu Themen der Gelingenden Kommunikation.

Als Nächstes wird es mehrere Infotage zum Thema Gelingende Kommunikation geben, an denen jeder die Möglichkeit hat, das Material zum Thema GK anzuschauen und auch auszuleihen.



Bei Fragen zum Thema Gelingende Kommunikation könnt Ihr Euch gerne jederzeit bei mir melden!

[rike.mastall@caritas-altenoythe.de](mailto:rike.mastall@caritas-altenoythe.de)



Andrea Bruns



Silvia Deters



Steffanie Frerichs



Helga Lammers



Julia Meyer



Ingrid Oltmanns



Jessica Rumkamp

# Allgemeine Verwaltung

## Hier laufen die Fäden zusammen!

Das Team der Allgemeinen Verwaltung in der Geschäftsstelle des Caritas-Vereins Altenoythe e.V. setzt sich aus insgesamt sieben festen Mitarbeiterinnen und einem/einer Auszubildenden zusammen: Silvia Deters (Abteilungsleiterin), Ingrid Oltmann, Helga Lammers, Steffanie Frerichs, Andrea Bruns, Julia Meyer, Jessica Rumkamp.

Betritt man den Haupteingang der Geschäftsstelle kommt man geradewegs auf die Anmeldung zu. Genau hier befindet sich vormittags der Arbeitsplatz von Andrea Bruns und Steffanie Frerichs. Nachmittags wird dieser Bereich von Helga Lammers und Julia Meyer besetzt. Frau Meyer unterstützt zudem die Bereichsleitungen. In diesem Zeitfenster findet man sie im Büro zwei Türen weiter.

Neben dem Empfang von Besuchern und der Telefonzentrale übernehmen die Vier viele organisatorische Aufgaben der Allgemeinen Verwaltung. Hierzu zählen:

- Koordination der Ein- und Ausgangspost
- Allgemeiner Schriftverkehr für die Geschäftsleitung
- An- und Abmeldung der Mitarbeiter\*innen zur Hansefit-Mitgliedschaft
- Reservierung und Überwachung der Dienstfahrzeuge
- Raumreservierung inkl. Catering für die Konferenzräume
- Aktenarchivierung
- Gestaltung von Anzeigen wie z. B. Nachrufe und Todesanzeigen
- Schlüsseldienst, -verwaltung, und -aushändigung

Vom Empfang nur eine Tür entfernt, liegen die Wirkungsstätten von Silvia Deters und Ingrid Oltmann. Als Assistentin der Geschäftsleitung übernimmt Frau Deters gleichzeitig auch die Leitung der Allgemeinen Verwaltung. Mit ihrer Stellvertreterin, Ingrid Oltmann, sitzt sie zusammen in einem Büro. Kurze Übergabe- und Abstimmungswege sind so garantiert. Zu dem Aufgabenbereich von Frau Deters und Frau Oltmann zählen unter anderem:

- Terminplanung und Korrespondenz der Geschäftsleitung
- Terminierung und Einberufung von Verwaltungsratsitzungen, Kuratoriumssitzungen, Mitgliederversammlungen und Gesellschafterversammlungen, die rechtzeitige Bereitstellung der entsprechenden Unterlagen sowie Protokollführung
- Koordination von Veranstaltungen und Aktionen
- Alle Aufgaben im Bereich des Spenden- und Bußgeldwesens und Ableistung sozialer Stunden
- Zudem ist Frau Oltmann erste Anlaufstelle in allen QMS-Bereichen sowie für die Koordination und Absprachen für die Belange der E-QMBs zuständig

Aberundet wird das Team durch Jessica Rumkamp – die gute Seele des Hauses. Sie übernimmt alle Botengänge, koordiniert die Küche und die Konferenzräume und kocht morgens für alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle den allerbesten Kaffee.

### Erreichbarkeit der Allgemeinen Verwaltung

Montag bis Donnerstag:  
07:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Freitag:  
07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Telefon: 04491 / 92 51 0

Mail: [info@caritas-altenoythe.de](mailto:info@caritas-altenoythe.de)

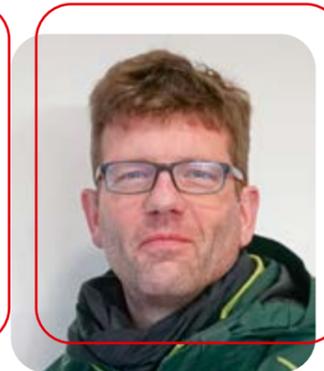
## Schwerbehindertenvertretung

# Neuwahl der Vertrauenspersonen

Am 14.12.22 fand die Wahl der Vertrauensperson der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen des Caritas-Vereins Altenoythe statt.



Maja Kießling



Markus Meyer

Zur neuen Vertrauensperson wurde Maja Kießling gewählt. Sie ist Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt Cloppenburg und dort im Waschhaus tätig. Zu ihrem Vertreter wurde Markus Meyer, Mitarbeiter des Meyer Hofes, gewählt. Danke, dass Ihr Euch zur Wahl gestellt habt und für Eure Tätigkeit alles Gute!



Maria Steenken und Doris Thobe

Ein besonderer DANK gilt den beiden Vorgängerinnen, Maria Steenken als Vertrauensperson und Doris Thobe als stellvertretende Vertrauensperson, die ihre jeweiligen Aufgaben gewissenhaft ausgefüllt haben.



# Aktuelles aus der MAV

In diesem Jahr werden wir uns unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

- Die Umsetzung der Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes. (MA in der Anl. 33)
- Die Umsetzung der neuen Grundordnung, die die Bischofskonferenz am 22. November 2022 beschlossen hat, wird auf viele Tätigkeitsfelder unserer MAV-Arbeit Einfluss haben.
- Die Begleitung der Tarifverhandlungen für den kirchlichen Bereich im Frühjahr dieses Jahres.

Folgend möchten wir Euch gerne einen Einblick der allgemeinen Aufgaben einer MAV geben:

- Sie achtet darauf, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei gleichen sachlichen Voraussetzungen nicht ungleich behandelt werden.
- Sie strebt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Dienstgeber an.
- Sie nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und versucht Abhilfe zu schaffen.
- Sie setzt sich für die Durchführung und Einhaltung der Vorschriften über den Arbeitsschutz, die Unfallverhütung und die Gesundheitsförderung in der Einrichtung ein.
- Sie wirkt auf frauen- und familienfreundliche Arbeitsbedingungen hin.
- Sie regt Maßnahmen an, die der Einrichtung und den Mitarbeiter\*innen dienen.

Wir werden Euch, wie gewohnt, weiterhin über Mail Informationen zu MAV-relevanten Themen zukommen lassen.

Falls Ihr Fragen oder Anregungen für uns habt, meldet Euch gerne. Wir sind per Mail oder auch mittwochvormittags über Telefon im MAV-Büro erreichbar. Es können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Eure MAV

Für Dich.  
Für Andere.  
Sei ein Teil davon.



Caritas-Verein Altenoythe e.V.  
Kellerdamm 7  
26169 Friesoythe

**Redaktion**  
Nina Hobbie  
Tel.: 0 44 91 / 92 51 38  
einblick@caritas-altenoythe.de

# BEWIRB DICH JETZT ZUM FSJ ODER BFD

Der Caritas-Verein Altenoythe e.V. bietet in verschiedenen Einrichtungen in Altenoythe, Cloppenburg, Friesoythe, Emstek, Lastrup und im Saterland Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst!

Weitere Informationen findest Du auf unserer Website unter:  
[caritas-altenoythe.de/mitwirken/freiwilligendienst](http://caritas-altenoythe.de/mitwirken/freiwilligendienst)

Mehr Infos



Besucht uns auch online:  
[www.caritas-altenoythe.de](http://www.caritas-altenoythe.de)